**Hausgottesdienst Kirchenzeitung für den Diaspora-Sonntag, 20. November 2022**

**„Mit DIR zum WIR.“**

**Lied zu Beginn:**

GL 375 (Gelobt, seist du Herr Jesu Christ)

**Eröffnung:**

Als große Glaubens- und Gebetsgemeinschaft sind wir weltweit miteinander verbunden. Beginnen wir: Im Namen des Vaters…

**Einführung:**

Ein geschmückter Thronsaal, roter Teppich, feine Kleider und fleißige Diener: Königliche Audienzen sind vornehm und edel. Die „königliche Audienz“, von der wir heute im Evangelium hören, ist ganz anders. Jesus Christus, der König der Welt, hält Audienz. Aber nicht in prächtigen Gewändern, sondern nackt. Nicht für hohe Diplomaten, sondern für zwei Verbrecher. Nicht mit einer Krone aus Gold auf dem Kopf, sondern aus Dornen. Die königliche Macht Jesu heißt Demut und Liebe. Damit hat er uns ein Beispiel gegeben.

Heute feiern wir auch den Diaspora-Sonntag. In allen Gemeinden wird für die Anliegen des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken gebetet und gesammelt sowie über die aktuelle Situation informiert. Das Bonifatiuswerk unterstützt Christen, die in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum als Katholiken in einer Minderheit leben. Das Leitwort des Diaspora-Sonntags 2022 heißt: „Mit DIR zum WIR.“

**Kyrie:**

Herr Jesus Christus, dein Reich ist nicht von dieser Welt. – Herr, erbarme dich.

Du führst uns zusammen und schenkst Gemeinschaft. – Christus, erbarme dich.

Du stärkst uns und sendest uns als deine Zeugen. – Herr, erbarme dich.

**Lob Gottes:**

GL 389 (Dass du mich einstimmen lässt)

**Gebet:**

Jesus, du bist unser König.   
dein Geist verbindet uns in Glaube, Hoffnung und Liebe

über die Grenzen von Ländern und Kulturen hinweg.

Wir danken dir für das Geschenk der Gemeinschaft,

das uns durch gute und schwere Zeiten trägt.

Lass unser Vertrauen in deine Nähe wachsen,

denn nur mit DIR kann der Weg zum WIR gelingen.

Amen.

**1. Lesung:**

2 Samuel 5,1-3

**Lied:**

GL 400(Ich lobe meinen Gott)

**2. Lesung:**

Kolosser 1,12-20

**Evangelium:**

Lukas 23,35b-43

**Ritual:**

Auf der ganzen Welt ist das Entzünden von Kerzen ein Zeichen des Gebets, der Solidarität und der Anteilnahme, über das gesprochene Wort hinaus. Brennende Kerzen verbinden uns mit Menschen aus nah und fern und lassen zeichenhaft die große (Gebets-)Gemeinschaft sichtbar werden. Das haben die Pandemie und der Krieg uns einmal mehr deutlich gemacht. Zünden wir am heutigen Christkönigs- und Diaspora-Sonntag bewusst eine Kerze an und verbinden wir uns mit allen Menschen, die unser Gebet heute besonders brauchen.

**Fürbitten/Vaterunser:**Jesus Christus, du kennst uns und weißt, was uns bewegt. Im Vertrauen auf dich, dem König der Liebe, bitten wir dich

- für unsere Welt, die sich nach Frieden und Versöhnung sehnt,

- für alle Einsamen, die auf menschliche Begegnungen warten,

- für unsere Kirche, die neue Wege der Verkündigung sucht,

- für die katholischen Christen in der Diaspora, die Zeugnis von dir geben,

- für unsere Verstorbenen, die bei dir in der Gemeinschaft des Himmels sind.

Das Vaterunser verbindet mehr als zwei Milliarden Christen auf der ganzen Erde. In dieser großen Gemeinschaft beten wir Vater unser…

**Segen**

Gott, segne uns mit deiner Gegenwart, die uns zu Schwestern und Brüdern macht.

Segne uns mit deinem Frieden, den diese zerrissene Welt so nötig hat.

Segne uns und unser ganzes Leben, heute, morgen und alle Tage.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

**Lied zum Schluss:**

GL 451 (Komm, Herr, segne uns)

Zeichenzahl: 3.364 (inkl. Leerzeichen)

Der Autor

Julian Heese ist Leiter des Bereichs „Missionarische und diakonische Pastoral“ und der Diaspora-Kinder- und Jugendhilfe im Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken mit Sitz in Paderborn.